



**Kooperationsstelle**  
Hochschulen und Gewerkschaften  
Frankfurt-Rhein-Main

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77  
60329 Frankfurt/Main

[www.kooperationsstelle-frankfurt-rhein-main.de](http://www.kooperationsstelle-frankfurt-rhein-main.de)



## Einladung zum Werkstattgespräch:

### „Nachholender Bildungsaufstieg – mit beruflicher Qualifikation studieren“

**Freitag, den 27. August 2010 14.30 Uhr,**  
**Willy-Richter-Saal DGB-Haus Frankfurt am Main,**  
**Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77**

In Fortsetzung unserer Debatte zum Leitbild „Demokratische und Soziale Hochschule“ möchten wir in einem Werkstattgespräch das Thema „Öffnung des Hochschulzugangs für beruflich Qualifizierte – studieren ohne Abitur“ mit Ihnen und weiteren ExpertInnen diskutieren. Wir möchten prüfen, wie sich die soziale Öffnung der Hochschulen in Hessen und anderswo zeigt und wie es um die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung tatsächlich steht.

Hierzu haben wir als Referentinnen gewinnen können:

**Karla Kamps-Haller**, Leiterin des Institut Weiterbildung im Beruf –iwib- der Hochschule RheinMain,  
**Dr. Walburga Freitag**, Projektleiterin Hochschulforschung der Hochschul-Informationssystem GmbH – HIS- Hannover.

In einer offenen Diskussion mit Ihnen und weiteren ExpertInnen wollen wir Einzelaspekte vertiefen.

**Als ExpertInnen diskutieren u.a. mit:** Prof. Birgit Blättel-Mink, Goethe-Uni; Dr. Alexandra Rau, Goethe-Uni; Dr. Bärbel Clemens, Hochschule RheinMain, Prof. Detlev Reymann, Präsident der Hochschule RheinMain; Dr. Detlev Buchholz, Präsident der Fachhochschule Frankfurt/Main; Gerd Köhler, Bildungsexperte; Bernd Kaßbaum, Bildungsexperte IG-Metall Vorstand; Oliver Bruechert und Gunter Quaisser, Fachgruppe Hochschule und Forschung GEW-Hessen; Alexander Wagner, GEW; Birgit Braitsch Landesfachbereichsleiterin Bildung, Wissenschaft, Forschung, ver.di-Hessen; Harald Fiedler, DGB-Vorsitzender;

Über Ihre Teilnahme als Experte / Expertin an unserem Werkstattgespräch würden wir uns sehr freuen.

**Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme telefonisch oder per E-Mail mit: 069 / 273005-72 oder [j.hoormann@kooperationsstelle-frankfurt-rhein-main.de](mailto:j.hoormann@kooperationsstelle-frankfurt-rhein-main.de)**

